

WÄLDER LEIDEN UNTER DEM KLIMAWANDEL

Der Klimawandel verändert bisherige Standortbedingungen grundlegend.



Hitze und Dürre

Dürre- und Hitzeperioden schwächen Bäume, führen zu Wassermangel und erhöhen die Waldbrandgefahr, Kronen werden schütter und die Bäume bilden weniger Holz.



Mischwaldentwicklung erschwert

Viele Faktoren erschweren die Entwicklung von Mischwäldern: Nie dagewesene Temperaturverläufe, weniger Niederschläge, hohe Wildbestände, Bewirtschaftung mit wenigen Baumarten, u.v.m



Schädlingsbefall nimmt zu

Hohe Temperaturen und Monokulturen schwächen Bäume und machen sie anfällig für die schnelle Ausbreitung von Schädlingen wie dem Borkenkäfer.



Flächiges Absterben von Wäldern

Durch gleichzeitiges Absterben zusammenhängender Waldflächen wird der natürliche Schutzmechanismus ausgehebelt. Folgen sind erhöhte Verdunstung des Wassers, steigende Hitze im Waldinneren und erhöhte Anfälligkeit bei Stürmen.



LANDESWALDVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.

Der Landeswaldverband fordert:

KLIMARESILIENTE WÄLDER SCHAFFEN

Das Tempo der Klimaveränderung überfordert die natürliche Anpassungsfähigkeit des Waldes. Daher müssen wir Hilfe zur Selbsthilfe leisten. Im Einklang mit der Waldstrategie bieten die Forderungen 1 bis 9 Handlungsfelder für einen zukunftsfähigen Wald in Baden-Württemberg.

KURZFRISTIGE STABILISIERUNG DES WALDES

Waldflächen erhalten und mehren

Der enorme Flächenverbrauch (Gewerbe, Siedlungen, Verkehr) muss ab sofort durch flächengleiche Aufforstung kompensiert werden. 2

Förderprogramme für Privat- und Kommunalwald

Wenn Waldeigentümer nicht nur mit Holz Geld verdienen können, können sie in ihren Wäldern mehr ökologische und soziale Leistungen anbieten. 6 8

ANPASSUNGSFÄHIGKEIT DES WALDES FÖRDERN

Einklang von jagdlichen und waldbaulichen Zielen

Eine angepasste Wildpopulation ist Grundvoraussetzung für naturnahen Waldbau und die Entwicklung von Mischwäldern. 3

Individuelle Behandlungskonzepte umsetzen

Unterstützender Waldbau mit standortabhängigen Maßnahmen fördert die Regeneration des Waldes. 4

Baumartenspektrum erweitern

Zusätzlich nicht-heimische Baumarten erforschen, um eine zukunftsorientierte aktive Waldentwicklung zu ermöglichen. 4 5

QUALIFIZIERTES FACHPERSONAL AUFBAUEN

Anzahl und Qualität des Personals haben entscheidenden Einfluss auf die Zielerreichung der Forderungen.

Personal aufbauen

Aufgrund der notwendigen Waldentwicklung ist zwingend mehr Fachpersonal notwendig (Forstpersonal, Forschung). 1

Forstliche Ausbildung in Baden-Württemberg sicherstellen

Die Attraktivität der Traineeprogramme muss gesteigert und Ausbildungsstellen erhalten werden, um Fachkräftemangel zu verhindern. 7

Einbindung der freien Waldpädagoginnen

Es werden breit aufgestellte Bildungsangebote zur Förderung von Umweltbildung und -bewusstsein für die Bevölkerung benötigt. 9

Das Positionspapier mit den neun erwähnten Forderungen finden Sie unter: www.lwv-bw.de

WÄLDER ALS TEIL DER LÖSUNG

Durch die Speicherung von Kohlenstoff liefern Wälder einen wichtigen Beitrag zur Minderung der Auswirkungen des Klimawandels.



Ökologische Funktionen

Bäume nehmen das Treibhausgas CO₂ auf und speichern es in ihrer Biomasse. Wird nur so viel Holz entnommen wie nachwächst, gleichen die verbleibenden Bäume nach kurzer Zeit den Zuwachsverlust aus. Lokal tragen Wälder außerdem zur Regulierung der Temperatur bei, da sie sich nicht so schnell aufheizen wie Siedlungen. Daneben speichert der Waldboden Wasser, aus dem Quellen und Grundwasser gespeist werden. Weiterhin ist der Wald vielfältiger Lebensraum für seltene Lebewesen.



Gesellschaftliche Funktionen

Alle Menschen können den Wald von über 260.000 Eigentümern kostenlos zur Erholung nutzen. Wälder bieten Raum für Freizeitaktivitäten, fördern das soziale Miteinander und tragen daneben auch zur körperlichen und psychischen Regeneration von Menschen bei.



Ökonomische Funktionen

Holz ist ein Rohstoff mit vielfältigen Einsatzgebieten. Dabei besteht Holz etwa zur Hälfte aus Kohlenstoff. Solange das Holzprodukt existiert, bleibt der Kohlenstoff darin gespeichert.

